



Appmusik in der Praxis

Mit über 40.000 Musikapps bieten sich vielfältige Möglichkeiten zum Musikmachen. Apps werden dabei zum Synthesizer, virtuellen Instrument bis hin zum Musikstudio.

Durch eine intuitive Bedienung und direkte Steuerung per Touchscreen haben Apps einen hohen Aufforderungscharakter. Somit können auch diejenigen Kinder und Jugendlichen schnell zum kreativen und künstlerischen Umgang mit Musik motiviert werden, die wenig Erfahrung im aktiven Musikmachen haben. Das selbstständige künstlerische Gestalten ermöglicht einen Perspektivwechsel: Der passive Konsument gelangt in die Rolle des aktiv-kreativ Schöpfenden.

Forschungsstelle Appmusik (FAM)

Die FAM beschäftigt sich mit dem Phänomen der musikalischen Praxis mit Apps auf mobilen Digitalgeräten wie Smartphones und Tablets. Im Zentrum der Forschung stehen musikpädagogische und -ästhetische Fragestellungen musikalischen Handelns innerhalb diverser Kontexte.

Webseite: www.forschungsstelle.appmusik.de

Kosten

Der Pilotdurchgang des Weiterbildungskurses wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Daher fallen für die Teilnehmenden keine Kursgebühren oder Kosten für Unterkunft und Verpflegung an. Sie erklären sich dafür bereit, an der begleitenden Evaluation teilzunehmen.

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung wird ein Zertifikat des Berlin Career College der Universität der Künste Berlin und der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel ausgestellt.

Bewerbung

Unter www.musik-mit-apps.de/tapp-bewerbung finden Sie weitere Infos und das Bewerbungsformular.

Bewerbungsschluss ist der 20. Februar 2016.

Kontakt

Lukas Bergmann (Teilnehmermanagement)

Tel.: 05331-808-432

E-Mail: lukas.bergmann@bundesakademie.de

Webseite: www.bundesakademie.de/tapp

Matthias Krebs (Kursleitung)

Tel.: 030-3185-2802

E-Mail: matthias.krebs@udk-berlin.de

Webseite: www.ziw.udk-berlin.de/kurse

www.musik-mit-apps.de



Zertifikatskurs 2

tAPP – Musik mit Apps
in der Kulturellen Bildung



Forschungsstelle
Appmusik

GEFÖRDERT VOM

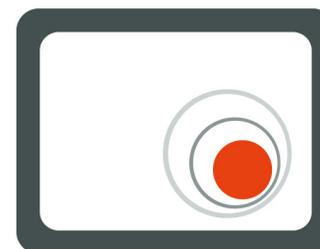


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Zertifikatskurs 20. März – 21. Juli 2016

tAPP – Musik mit Apps

in der kulturellen Bildung



Was ist tAPP?

Der Zertifikatskurs **tAPP – Musik mit Apps in der Kulturellen Bildung** ist eine vierphasige berufs begleitende Weiterbildung für Musikerinnen und Musiker zum Musikmachen mit Smartphones und Tablets in der künstlerischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Inhalt

Im Mittelpunkt stehen musikpädagogische Grundlagen und methodisch-didaktische Ansätze der Kulturellen Bildung. Dabei wird Wert darauf gelegt, die Inhalte mit der eigenen künstlerischen Praxis zu verbinden. Darum wird der Zertifikatskurs **tAPP** als Kreativlabor durchgeführt: Die Teilnehmenden experimentieren in Gruppen zu unterschiedlichen Themenstellungen mit Musikapps.

Die Arbeitsphasen werden von Experten und Expertinnen begleitet und gemeinsam reflektiert. Im Anschluss stehen eigene Ideen der Teilnehmenden im Vordergrund. Im Sinne eines Learning by doing entwickeln sie konkrete musikalische Projekte und führen diese durch. Damit arbeiten die Musikerinnen und Musiker bereits während der Weiterbildung an einem Portfolio der eigenen appmusikalischen Vermittlungspraxis.

Musiklernen Musikalische Praxis mit Apps (Anwendungsfelder, Musikmachen mit Technologien) Methoden des Musiklernens mit Apps	Medienlernen Medienkompetenzen ausbilden, Umgang mit Technologien
Kulturelle Bildung Strukturen, Institutionen, Fördermöglichkeiten und Finanzierung als Rahmenbedingungen für Projekte mit Apps	Qualitätsmanagement Selbstreflexion, Evaluation und Profilbildung

Für wen?

tAPP richtet sich an Musikerinnen und Musiker aller Genres von der klassischen Violinistin über den Hip-Hopper hin zur Rockgitaristin und zum DJ.

Während der Förderphase sind Teilnehmende willkommen, die

- ihren Lebensunterhalt mit künstlerischer Tätigkeit bestreiten und
- bisher keine pädagogische Ausbildung haben.

Musik mit Apps in der Kulturellen Bildung

Seit einigen Jahren steigt die Nachfrage nach Workshops und Projekten, in denen Musik mit Apps gemacht wird. Ein Beispiel dafür sind die preisgekrönten Berliner AG-Angebote app2music, bei denen Schülerinnen gemeinsam mit Musikern in der Gruppe improvisieren, komponieren und musikalische Kompetenzen aufbauen. Projekte wie diese zeigen das Potenzial von Musikapps für die künstlerisch-kreative Arbeit in der Kulturellen Bildung. Mit dem Zertifikatskurs soll auf die Nachfrage reagiert werden.

Hinter **tAPP** steckt somit die Idee, Projekte durchzuführen, die innovative Formen des Musikmachens ins Zentrum stellen, auf Bedürfnisse unterschiedlichster Adressatengruppen (Kinder, Jugendliche, Menschen mit und ohne Behinderung) reagieren sowie Apps und Musik als Bestandteile einer an Kunst orientierten Vermittlungspraxis zu verbinden.

Verbundprojekt

Der Weiterbildungskurs geht hervor aus dem Verbundprojekt Touch:Music der Bundesakademie Wolfenbüttel und des Berlin Career College an der Universität der Künste Berlin; gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen einer Fördermaßnahme von Entwicklungs- und Erprobungsvorhaben zur pädagogischen Weiterbildung von Kunst- und Kulturschaffenden. Das Weiterbildungsangebot wird wissenschaftlich begleitet und fortentwickelt.

Qualifikationsziel

Die Weiterbildung **tAPP** eröffnet Perspektiven eines innovativen Berufsfeldes musikalischer Vermittlung und professionalisiert für die künstlerische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die erworbenen Kompetenzen bilden die Grundlage für Angebote mit Musikapps, die moderne Zugänge zum Musikmachen für neue Zielgruppen ermöglichen sollen.

Umfang und Termine

Der Kurs besteht aus vier Präsenzphasen à fünf Tage sowie Selbststudium und Durchführung eines eigenen Projekts.

1. Phase 20. – 24. März 2016 (ba• Wolfenbüttel)
2. Phase 10. – 14. April 2016 (ba• Wolfenbüttel)
3. Phase 22. – 26. Mai 2016 (ba• Wolfenbüttel)
4. Phase 17. – 21. Juli 2016 (UdK Berlin)

Veranstaltungsorte sind die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel (Schlossplatz 13, 38304 Wolfenbüttel) sowie das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin (Bundesallee 1-12, 10719 Berlin).

